

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst
am 07.09.2017

Tagungsort: Friedrich Wilhelm Murnau-Gesamtschule (Forum Haus 3)
Beginn: 17:00 Uhr
Sitzungspause: 17:20 Uhr bis 17:26 Uhr
Ende: 20:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Reinhard Schäffer - Bezirksbürgermeister

CDU

Herr Bernd Henrichsmeier

Herr Gerhard Henrichsmeier - stellvertretender Bezirksbürgermeister (RM)

Herr Simon Lange

Herr Günter Möller

Herr Werner Thole - Vorsitzender (RM)

Herr Achim Tölke

SPD

Frau Ingeborg Abendroth

Herr Nesrettin Akay - Vorsitzender

Frau Ursula Fecke

Frau Melanie Grbeva

Herr Patrick Mayregger

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Marc Burauen

Herr Roland Lasche - Vorsitzender

BfB

Herr Karl-Hermann Vagt

Die Linke

Herr Hans-Dietmar Hölscher

Entschuldigt fehlt

CDU

Herr Klaus-Dieter Hoffmann

Verwaltung

Herr Dodenhoff	Bauamt	(zu TOP 6)
Frau Angelow	Bauamt	(zu TOP 6)
Herr Weigel	Bauamt	(zu TOP 7)
Frau Loh	Bauamt	(zu TOP 8)
Frau Sißmann	Bauamt	(zu TOP 17)
Herr Skarabis	Bezirksamt Heepen	
Herr Lötzke	Bezirksamt Heepen	
Frau Machnik	Bezirksamt Heepen	Schriftführerin

Ratsmitglieder, die im Stadtbezirk wohnen oder dort kandidiert habenFDP

Herr Jan Maik Schlifter

Gäste

Frau Rosenträger	PlanungsbüroTischmann Schrooten	(zu TOP 7)
------------------	------------------------------------	------------

Zuhörer in der nichtöffentlichen Sitzung

-/-

Öffentliche Sitzung:

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er weist darauf hin, dass die Wortbeiträge in der Sitzung mittels eines Aufnahmeapparates aufgezeichnet werden.

Die von der Bezirksvertretung genehmigte Tagesordnung wird wie folgt erledigt:

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Stieghorst

a) Fußläufige Verbindung vom Fadenweg zur Oerlinghauser Straße

Herr Sternecke, Anwohner des Fadenweges, stellt in Vertretung eines Großteils der weiteren Anwohnerschaft die Frage, warum die Öffnung des Tores am Ende des Fadenweges seit Januar 2017 diskutiert werde. Die Anwohnerinnen und Anwohner möchten zu diesem Thema einbezogen werden, da sie sich seinerzeit gegen eine Öffnung ausgesprochen haben. Herr Sternecke führt aus, dass man sich um ein Stück Lebensqualität Sorge, die auf Wunsch eines einzelnen Herrn bzw. einer einzelnen Dame leide. Man habe aus der Presse von dem Antrag zur erneuten Öffnung des Fadenweges erfahren und sei damit nicht einverstanden. Die Anwohnerinnen und Anwohner fühlten sich übergangen und forderten einen Runden Tisch. Der zu TOP 5 auf die Tagesordnung gesetzte Antrag solle verschoben werden.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 07.09.2017 - öffentlich - TOP 1 *

Zu Punkt 2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift

2.1 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die Gemeinsame Sitzung der Bezirksvertretungen Mitte, Heepen, Stieghorst, Senne und Sennestadt am 16.05.2017

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Gemeinsamen Sitzung der Bezirksvertretungen Mitte, Heepen, Stieghorst, Senne und Sennestadt am 16.05.2017 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 07.09.2017 - öffentlich - TOP 2.1 *

-:-

2.2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 27. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 08.06.2017

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 27. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 08.06.2017 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 07.09.2017 - öffentlich - TOP 2.2 *

-:-

Zu Punkt 3 Mitteilungen

I. Schriftliche Mitteilungen

3.1 Ausschilderung der Bezirksdienststellen der Polizei (BV Stieghorst, 18.02.2016, TOP 5.1)

Die Verwaltung wurde in der o. a. Sitzung beauftragt eine Ausschilderung zu den 3 Bezirksdienststellen der Polizei im Stadtbezirk Stieghorst vorzunehmen.

Mit Stellungnahme vom 02.08.2016 hatte das Amt für Verkehr dies aus straßenverkehrsrechtlicher Sicht für nicht zulässig erklärt.

Auch im Rahmen einer Sondernutzung ist eine Aufstellung von Schildern nach Mitteilung des Amtes für Verkehr vom 08.06.2017 nicht möglich, da die Polizei dies nicht befürwortete. Im Wesentlichen sind die gleichen Gründe angeführt wie in der ersten Stellungnahme des Amtes (keine 24-stündige Erreichbarkeit gewährleistet).

Auch einfache Hinweisschilder werden von der Polizei nicht befürwortet, so dass eine Aufstellung nicht erfolgen kann.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst – 07.09.2017 - öffentlich - TOP 3.1 *

-.-.-

3.2 **3. Änderung des Bebauungsplanes III/O 8 „In der Heide“
(BV Stieghorst, 11.05.2017, TOP 8)**

In dem Bebauungsplanverfahren wurde der Aufstellungsbeschluss gefasst.

Zur frühzeitigen öffentlichen Beteiligung fand am 20.06.2017 eine öffentliche Unterrichtung der Bürgerinnen und Bürger in der Ernst-Hansen-Schule, Krähenwinkel 6, statt.

Den Mitteilungen beigelegt ist der Vermerk des Bauamtes über den Verlauf der Veranstaltung.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst – 07.09.2017 - öffentlich - TOP 3.2 *

-.-.-

3.3 **Schulwegsicherung/Elternhaltestelle Osningschule
(BV Stieghorst, 30.03.2017, TOP 14.3 sowie 11.05.2017, TOP 17.1)**

Die Markierungsarbeiten im Wendehammer der Neuen Straße sind durchgeführt worden. Weiterhin wurde die Einrichtung von Elternhaltestellen auf der Osningsstraße in beiden Richtungen angeordnet. Die Planungen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit (bauliche Lösung) werden derzeit innerhalb der Verwaltung abgestimmt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst – 07.09.2017 - öffentlich - TOP 3.3 *

-.-.-

3.4 **Markierungsarbeiten Selhausenstraße
(BV Stieghorst, 16.11.2016, TOP 5.2)**

Nach Mitteilung des Amtes für Verkehr sind die Markierungsarbeiten auf der Selhausenstraße am 21.06.2017 durchgeführt worden.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst – 07.09.2017 - öffentlich - TOP 3.4 *

-.-.-

3.5 **Standortsuche für einen Sendemast zur LTE-Versorgung in Lämershagen (BV Stieghorst, 20.08.2015, TOP 5.2)**

Auf nochmalige Anfrage wurde von der Deutschen Telekom Technik GmbH am 05.07.2017 mitgeteilt, dass aktuell nicht die Möglichkeit gesehen wird, einen Mobilfunkstandort im Bereich Lämershagen wirtschaftlich zu realisieren. Es gebe keine geeignete Infrastruktur (Gebäude, Mast, etc.), die genutzt werden könne, sondern es müsste ein neuer Mast gebaut werden. Neben den Investitionen kämen dann noch Kosten für die Pacht sowie die Strom- und Breitbandanbindung hinzu. Sollten sich die Voraussetzungen ändern, kommt die Telekom wieder auf die Stadt Bielefeld zu.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst – 07.09.2017 - öffentlich - TOP 3.5 *

-.-.-

3.6 **Verbesserung der Straßenbeleuchtung in der Danziger Straße**

Nach Mitteilung des Amtes für Verkehr wurde bei einem Ortstermin festgestellt, dass in der Danziger Straße ein über 50 Jahre alter Beleuchtungsmast starken Lochfraß aufweise und aus Standsicherheitsgründen kurzfristig ausgetauscht werden müsse. Weitere 13 Masten seien sanierungsbedürftig und werden ebenfalls ausgetauscht. Aufgrund der großen Straßenbreite werden die Bestandsmasten in diesem Zusammenhang durch Masten mit 6 m Höhe ersetzt. Es handele sich somit um eine Sanierung der öffentlichen Straßenbeleuchtungsanlage.

Es werde geprüft, ob für Teile der Maßnahme Anliegerbeiträge anfallen. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme betragen ca. 21.800 Euro.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst – 07.09.2017 - öffentlich - TOP 3.6 *

-.-.-

3.7 **Öffnungszeiten der Bürgerberatung (BV Stieghorst, 30.03.2017, TOP 7)**

Der Rat der Stadt Bielefeld hat sich in seiner Sitzung am 04.05.2017 mit der Thematik befasst und dazu einen Beschluss gefasst. Ein Auszug aus der Niederschrift ist beigefügt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst – 07.09.2017 - öffentlich - TOP 3.7 *

-.-.-

3.8 **Abrechnungen nach dem KAG**

Das Amt für Verkehr hat den Stadtentwicklungsausschuss am 27.06.2017 u.a. über Abrechnungen nach dem KAG für eine im Stadtbezirk Stieghorst durchgeführte Maßnahme informiert. Beigefügt ist ein Auszug aus der Anlage zur Informationsvorlage Drucksache Nr. 4871/2014-2020.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst – 07.09.2017 - öffentlich - TOP 3.8 *

-.-.-

3.9 **Antwort auf eine Einwohnerfrage vom 11.05.2017**

Den Mitteilungen beigefügt ist ein Antwortschreiben an Herrn Brunspenger auf seine Einwohnerfrage in der Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 11.05.2017 bezgl. der Verkehrssituation an der Schneidemühler Straße (Kurve Einmündungsbereich Tackeloh).

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst – 07.09.2017 - öffentlich - TOP 3.9 *

-.-.-

3.10 **Konversion der von den britischen Streitkräften genutzten Liegenschaften in Bielefeld** **hier: Runder Tisch Konversion**

Der Haupt-, Wirtschafts- und Beteiligungsausschuss hat sich in seiner Sitzung am 01.06.2017 mit der Thematik befasst und dazu einen Beschluss gefasst. Ein Auszug aus der Niederschrift ist beigefügt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst – 07.09.2017 - öffentlich - TOP 3.10 *

-.-.-

3.11 **Konversion der von den britischen Streitkräften genutzten Liegenschaften in Bielefeld** **hier: Wohnsiedlung Oldentruper Straße/Sperberstraße**

Das Bauamt hat den Haupt-, Wirtschafts- und Beteiligungsausschuss in der Sitzung am 06.07.2017 über die Abgabe einer Zweckerklärung der Stadt Bielefeld für die Konversionsliegenschaften Oldentruper Straße / Sperberstraße informiert. Ein Auszug aus der Niederschrift ist beigefügt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst – 07.09.2017 - öffentlich - TOP 3.11 *

-.-.-

3.12 **Antwort auf eine Einwohnerfrage vom 11.05.2017**

Den Mitteilungen beigefügt ist ein Antwortschreiben an Herrn Dieckmann auf seine Einwohnerfrage in der Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 11.05.2017 bezgl. der Übernahme des Geländes an der Sperberstraße nach Abzug der britischen Streitkräfte.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst – 07.09.2017 - öffentlich - TOP 3.12 *

-.-.-

3.13 **Zustandsverbesserung des Fußweges vom Pelikanweg zum Bahnhaltelpunkt Ubbedissen (BV Stieghorst, 18.02.2016, TOP 5.3)**

Nach Mitteilung des Amtes für Verkehr sind in der Frage der Entwässerung der Wegeverbindung (Durchlass unter der Bahnstrecke) noch einige hydraulische Probleme zu lösen. Nach abschließender Prüfung erfolgen weitere Informationen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst – 07.09.2017 - öffentlich - TOP 3.13 *

-.-.-

3.14 **Arbeiten an den Haltestellen der Stadtbahnlinie 3 zwischen Stieghorst Zentrum und Sieker Mitte**

Um die neuen Stadtbahnzüge (Vamos) auch auf der Stadtbahnlinie 3 einsetzen zu können, sind Arbeiten an und zwischen verschiedenen Haltestellen erforderlich. Einzelheiten ergeben sich aus der Mitteilung des Amtes für Verkehr vom 28.08.2017, die den Mitteilungen als Anlage beigefügt ist.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst – 07.09.2017 - öffentlich - TOP 3.14 *

-.-.-

II. Mündliche Mitteilungen

3.15 Veranstaltungskalender 2018 für den Stadtbezirk Stieghorst

Herr Skarabis verweist auf die vor Sitzungsbeginn verteilten Anschreiben an die Mitglieder der Bezirksvertretung Stieghorst und bittet um Mitteilung, ob die bisherigen veröffentlichten persönlichen Daten für den kommenden Veranstaltungskalender wieder verwendet werden können oder ob Änderungen für die Ausgabe 2018 zu berücksichtigen sind.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst – 07.09.2017 - öffentlich - TOP 3.15 *

-.-.-

3.16 Konversionsprozess hier: 1. Konstituierende Sitzung des Runden Tisches Konversion

Herr Skarabis berichtet, dass nach Mitteilung des Bauamtes die erste öffentliche Sitzung des Runden Tisches Konversion am Dienstag, den 10. Oktober 2017, ab 18.00 Uhr im Kultur- und Kommunikationszentrum Sieker, Meisenstraße 65, stattfinden werde.

Die Sitzungen des Runden Tisches sollen dahingehend öffentlich stattfinden, dass die Bürgerinnen und Bürger den Verlauf der Sitzung als Zuhörerschaft verfolgen können.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst – 07.09.2017 - öffentlich - TOP 3.16 *

-.-.-

3.17 Sanierungsarbeiten Detmolder Straße hier: Barrierefreier Ausbau der Bushaltestelle Oerlinghauser Straße stadteinwärts

Herr Skarabis verweist auf den vor der Sitzung verteilten Auszug aus der Niederschrift der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 27.06.2017.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) bemängelt, dass keine Einladung seitens der Verwaltung zu einer im Ausschuss angeregten Arbeitsbesprechung erfolgt sei. In der Mitteilung des Amtes für Verkehr zum Kreisverkehrsplatz Oerlinghauser Straße (s. TOP 3.18) werde nun erwähnt, dass es nach einer planerischen Abwägung eine erneute Vorstellung im Rahmen einer Beschlussvorlage geben solle. Dies seien unterschiedliche Aussagen. Er bitte die Verwaltung um Auskunft, wie das weitere Verfahren sei.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst – 07.09.2017 - öffentlich - TOP 3.17 *

-.-.-

3.18

Sanierungsarbeiten Detmolder Straße hier: Kreisverkehrsplatz Oerlinghauser Straße

Herr Skarabis erläutert die vor der Sitzung verteilte Mitteilung des Amtes für Verkehr vom 07.09.2017. Danach müsse der Innenkreislauf nunmehr mit einem hochstandfesten Beton und nicht wie zunächst geplant mit Natursteinen aufgefüllt werden. Die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme verzögere sich dadurch bis in die Herbstferien.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) erinnert daran, dass die gesamte Baumaßnahme der Sanierung der Detmolder Straße innerhalb der Sommerferien durchgeführt werden sollte. Angesichts der Zeitverzögerung bis in die Herbstferien habe er die dringende Bitte an die Verwaltung, die Markierungsarbeiten noch in diesem Jahr vorzunehmen. Er befürchte, dass dies witterungsbedingt problematisch werden könne.

Herr Akay schließt sich dieser Aussage an.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst – 07.09.2017 - öffentlich - TOP 3.18 *

-.-.-

Zu Punkt 4

Anfragen

4.1

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) teilt mit, dass vor kurzer Zeit im Bereich Stieghorster Straße/Schneidemühler Straße Verkehrszählungen stattgefunden haben. Er bittet die Zahlen in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst vorzulegen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst – 07.09.2017 - öffentlich - TOP 4 *

-.-.-

Zu Punkt 5**Anträge****5.1****Öffnung der fußläufigen Verbindung vom Fadenweg zu den Einkaufsmärkten**Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5273/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer verweist auf den gemeinsamen Antrag aller Fraktionen und aller Parteivertreter:

„Die Verwaltung wird beauftragt, den Erschließungsvertrag mit dem Grundstückseigentümer der Lebensmittelmärkte dahingehend abzuändern, dass während der Öffnungszeiten der Einkaufsmärkte die fußläufige Erreichbarkeit vom Fadenweg zu den Einkaufsmärkten ermöglicht wird.

Es soll eine Regelung getroffen werden, dass die Betreiber der Märkte das grundsätzlich verschlossene Tor zu den Öffnungszeiten auf- bzw. verschließen. Zusätzlich soll ein Halteverbot im Wendehammer des Fadenweges eingerichtet werden. Gleichzeitig muss sichergestellt werden, dass motorisierte Fahrzeuge die zeitweise offene Verbindung nicht nutzen können.“

Nachdem Herr Bezirksbürgermeister Schäffer um Wortmeldungen gebeten hat, schlägt Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) angesichts der zahlreich vertretenen Anwohner des Fadenwegs vor, die Einwohnerfragestunde zu diesem Thema noch einmal zu öffnen.

- *Um 17.19 Uhr unterbricht Bezirksbürgermeister Schäffer die öffentliche Sitzung für Einwohnerfragen. -*

Eine Anwohnerin des Fadenweges meldet sich zu Wort und berichtet, dass es in den Jahren vor der Schließung des Fußweges am Ende der Sackgasse immer Ärger gegeben habe. So habe dort Müll und Hundekot herumgelegen, außerdem hätten Fahrzeuge teilweise Grundstückszufahrten zugeparkt. Die Straße selbst sei sehr eng; es gebe keinen Winter- oder Reinigungsdienst. Es habe nach Bau der Einkaufsmärkte das Versprechen gegeben, dass definitiv kein Durchgang mehr dorthin möglich sein werde. Sie bittet dies auch dauerhaft so zu belassen.

- *Um 17.21 Uhr wird die Beratung in öffentlicher Sitzung fortgesetzt, in deren Verlauf noch eine Unterschriftenliste gegen die Öffnung des Fadenweges übergeben wird. -*

Herr Akay weist darauf hin, dass der Antrag von allen in der Bezirksvertretung vertretenen Fraktionen und Parteigruppen getragen werde. Über die beabsichtigte Öffnung des Fadenweges sei in der Presse berichtet worden. Der Antrag selbst sei aus einer Initiative mit mehreren hundert Unterschriften entstanden. Es sei jedoch offensichtlich, dass das Thema sehr kontrovers diskutiert werde. Er habe Verständnis für den heute vorgetragenen Standpunkt und regt eine kurze Pause für einen nochmaligen Austausch an.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) stimmt im Namen seiner Fraktion einer kurzen Sitzungsunterbrechung zu.

- *Von 17.20 bis 17.26 Uhr unterbricht Bezirksbürgermeister Schäffer die öffentliche Sitzung für die beantragte Beratung. -*

Frau Loh (Bauamt) gibt auf Wunsch von Herrn Bezirksbürgermeister Schäffer ergänzende Hinweise. Sie teilt mit, dass sie seinerzeit das Bebauungsplanverfahren betreut habe. Sie erläutert allgemein, dass ein Bebauungsplan Aussagen zur Aus- und Einfahrt von Fahrzeugen treffe. Dies sei seinerzeit erfolgt. Durch einen Erschließungsvertrag zwischen der Stadt Bielefeld und dem Investor konnte auch die Zugangsmöglichkeit für Fußgänger dahingehend geregelt werden, dass der Investor verpflichtet wurde, ein Tor zum Fadenweg zu bauen. Sollte eine Öffnung erfolgen, müssten sich die Vertragspartner Stadt Bielefeld und der Investor bzw. jetzt die Betreiber der Einkaufsmärkte darüber einigen. Im Rahmen des Bauleitplanverfahrens sei der Fadenweg zu einer öffentlichen Straße geworden.

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer dankt Frau Loh für die Erläuterungen.

Herr Akay liest den Antrag im genauen Wortlaut noch einmal vor.

Im Anschluss bittet Herr Bezirksbürgermeister Schäffer um Abstimmung über den Antrag.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Erschließungsvertrag mit dem Grundstückseigentümer der Lebensmittelmärkte dahingehend abzuändern, dass während der Öffnungszeiten der Einkaufsmärkte die fußläufige Erreichbarkeit vom Fadenweg zu den Einkaufsmärkten ermöglicht wird.

Es soll eine Regelung getroffen werden, dass die Betreiber der Märkte das grundsätzlich verschlossene Tor zu den Öffnungszeiten auf- bzw. verschließen. Zusätzlich soll ein Halteverbot im Wendehammer des Fadenweges eingerichtet werden. Gleichzeitig muss sichergestellt werden, dass motorisierte Fahrzeuge die zeitweise offene Verbindung nicht nutzen können.

Dafür: 15 Stimmen
Enthaltungen: ---
Dagegen: 1 Stimme

- mit großer Mehrheit beschlossen –

* BV Stieghorst - 07.09.2017 - öffentlich - TOP 5.1*

Zu Punkt 6

Integriertes Handlungskonzept Sieker-Mitte (INSEK Sieker-Mitte)**hier: Beschluss über den Entwurf sowie zur Durchführung des weiteren Verfahrens nach § 171 e BauGB zur Festlegung eines Gebietes zur Durchführung von städtebaulichen Maßnahmen der Sozialen Stadt.**Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5237/2014-2020

Herr Dodenhoff (Bauamt) erläutert die Beschlussvorlage zur Neuaufstellung des INSEK Sieker-Mitte und geht dabei im Detail auf die Handlungsfelder und die enthaltenen Maßnahmen ein.

Zum weiteren Verfahren sei vorgesehen, den Entwurf öffentlich auszulegen, so dass die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit haben Anregungen zu geben. Im November solle eine erneute Beratung in der Bezirksvertretung erfolgen, bevor sich der Rat in der Dezembersitzung mit dem Integrierten Handlungskonzept Sieker-Mitte befassen werde. Es sei ein gewisser Zeitdruck gegeben, da nach den politischen Entscheidungen bis 2020 die geplanten Maßnahmen zumindest teilweise umgesetzt sein müssten.

Herr Mayregger (SPD-Fraktion) bedankt sich für das aus seiner Sicht gute Konzept. Er merkt an, dass es für die Aufwertung der Rad- und Fußwegeverbindung schon einen Beschluss der Bezirksvertretung Stieghorst gebe, der auch eine Verbesserung der Querungshilfen beinhalte, und stellt Fragen hinsichtlich des Teilziels „Bildung von Adressen“, der stadtklimatischen Anpassung von Stadträumen, Indikatoren in diesem Zusammenhang und der Quartiersbuslinie bzw. Quartiersgarage.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) hofft, dass mit einer Aufwertung des Grünzuges Elpke keine Abwertung der Natur verbunden sein werde. Angesichts des vorhandenen Artenreichtums hoffe er auf die notwendige Sensibilität.

Herr Lasche (Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) stellt fest, dass es erstaunlich sei, was sich in der Großraumsiedlung alles „in Bewegung gesetzt“ habe. Er stellt Fragen zu klimatischen Abhängigkeiten (Frischluftschneisen), zu möglichen Mieterhöhungen nach Sanierung aus Fördermitteln und warum der Anschluss an das grüne Band nicht vorhanden sei.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) möchte wissen, ob eine Zustimmung der Bezirksvertretung zum jetzigen Zeitpunkt bedeute, dass alle Maßnahmen so akzeptiert würden oder ob später noch Änderungen beschlossen werden könnten. Bei einer Gesamtsumme von über 20 Millionen Euro, die er mangels Angabe in der Vorlage selbst aufaddieren musste, betrage der städtische Eigenanteil circa 4 Millionen Euro. Dem stehe er angesichts anderer Notwendigkeiten im Stadtbezirk skeptisch gegenüber. Bei den vorgesehenen 9 Millionen Euro für die private Wohnungsgesellschaft Vonovia frage er sich, ob die Stadt hier ebenfalls einen Eigenanteil zu tragen habe.

Weiterhin fragt er, warum eine neue Beleuchtung für die Rad- und Fußwegeverbindung erforderlich sei, da die vorhandene erst vor drei Jahren hergestellt worden sei.

Herr Lange (CDU-Fraktion) fragt nach, warum bei optimaler Lage und optimaler Anbindung fast 100.000 Euro für die Maßnahme Nahmobilität ausgegeben werden sollen. Weiterhin möchte er wissen, ob die Ausweitung der Schienen für den Einsatz des Vamos Auswirkungen auf den Fuß- und Radweg entlang der Stadtbahn hat.

Herr Schlifter fragt sich, ob mit Zustimmung zu dem vorliegenden Konzept eine „Globalermächtigung“ gegeben werde. Im Detail bittet er zur Maßnahme Schulwegsicherung Sieker um Auskunft, wie die Summe von 223.500 Euro Baukosten zustande kommt und ob hier verschiedene Initiativen parallel geführt würden, wie z. B. Stars. Weiterhin bittet er im Kontext zur der Maßnahme „All-in-One“ um Erklärung, ob die seiner Meinung nach „potenzierte Beratung“ wirklich erforderlich sei.

Herr Dodenhoff beantwortet die Fragen zu den einzelnen Punkten eingehend. Er betont insbesondere, dass einzelne Maßnahmen im Rahmen der jetzt laufenden politischen Beratung natürlich noch gestrichen werden könnten. Mit einer Zustimmung zu dem Gesamtkonzept werde lediglich der Rahmen definiert; Einzelmaßnahmen würden dann erneut zur Beschlussfassung vorgelegt.

Zum Kostenrahmen erläutert Herr Dodenhoff, dass die Vonovia keine Mittel der Stadt erhalte. Die Vonovia plane eine Sanierung der Wohnhochhäuser in der sogenannten „Conti-Siedlung“. Die genannten 9 Millionen Euro seien auf das geplante Investitionsvolumen bezogen. Der Stadt Bielefeld versuche Landesmittel der Wohnungsbauförderung in die Maßnahme einzubringen. Es sei offen, ob die Vonovia diese Mittel in Anspruch nehmen möchte.

Die von Herrn Schlifter angesprochene Maßnahme sei aus dem Stars-Projekt heraus entwickelt worden; die Summe basiere auf Erfahrungswerten und müsse noch konkretisiert werden. Die Maßnahme All-in-One sei auf Anregung des Sozialdezernates aufgenommen worden.

Frau Abendroth (SPD-Fraktion) vertritt die Auffassung, dass noch viele Menschen keinen Zugang zum Internet haben und auf Angebote vor Ort angewiesen seien.

Herr Thole stellt für die CDU-Fraktion fest, dass aufgrund des sehr umfangreichen Bereiches noch Beratungsbedarf bestehe und beantragt zu dem Tagesordnungspunkt die 1. Lesung.

Herr Schlifter befürchtet, dass bei Änderung von Einzelmaßnahmen letztendlich die Gesamtförderung in Gefahr sei. Er bemängelt, dass hier eine Grundsatzentscheidung zu treffen sei, man aber nicht wisse, über welche Gesamtsumme bzw. welchen Eigenanteil der Stadt man spreche.

Herr Stellvertretender Bezirksbürgermeister Henrichsmeier bringt zum Ausdruck, dass aus seiner Sicht für die Menschen in diesem Bereich schon vieles getan worden sei. Die Bewohnerinnen und Bewohner sollten jetzt auch etwas zur Verbesserung des Wohnumfelds beitragen und „selbst Verantwortung übernehmen“.

Herr Dodenhoff nimmt die Anregung auf, die Gesamtsumme zusammengefasst darzustellen.

Bezogen auf die Städtebaufördermaßnahmen betrage der Eigenanteil der Stadt Bielefeld bis 2020/2022 in etwa 730.000 Euro und bezogen auf die restlichen Sozialmaßnahmen 340.000 Euro. Seitens der Fachverwaltung werde die Summe angesichts des hohen Handlungsbedarfes im Stadtbezirk für vertretbar gehalten.

Zur Anmerkung von Herrn Schlifter führt Herr Dodenhoff aus, dass die Fördergeber davon ausgehen, dass das Konzept mit der „gebotenen Ernsthaftigkeit“ erstellt und durchgeführt werde. Es gebe jedoch immer Maßnahmen, die nicht wie ursprünglich geplant umsetzbar sind; dann sei es möglich diese im Einzelnen herauszunehmen. Aber man müsse anpassen, dass die Gesamtmaßnahme darstellbar bleibe und der Kern des Konzeptes dadurch nicht verändert werde.

Herr Thole betont noch einmal, dass nun zwar Zahlen genannt worden seien, diese sich aber nicht in der Beschlussvorlage wiederfinden. Vor diesem Hintergrund beantragt er noch einmal die 1. Lesung.

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) signalisiert Abstimmungsbereitschaft. Er merkt an, dass zu entscheiden sei, ob man den Stadtteil „seinem Schicksal überlasse“ oder für eine weitere Integration Sorge. Er stimme Herrn Henrichsmeier grundsätzlich zu, dass auch die Bewohnerinnen und Bewohner Verantwortung für ihr Wohnumfeld übernehmen müssten. Aber zunächst müssten die Rahmenbedingungen geschaffen werden.

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer bittet um Abstimmung über den Antrag der CDU-Fraktion auf erste Lesung.

Es ergeht folgender Beschluss:

Die heutige Beratung ist als 1. Lesung zu betrachten.

Dafür: 7 Stimmen
Dagegen: 9 Stimmen

- mit Mehrheit abgelehnt -

Anschließend bittet Herr Bezirksbürgermeister Schäffer über die Beschlussvorlage der Verwaltung abzustimmen.

Es ergeht folgender Beschluss:

1. **Dem Entwurf des integrierten Entwicklungskonzeptes wird zugestimmt.**
2. **Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage des Entwurfs des integrierten städte-baulichen Entwicklungskonzeptes**

tes, das Verfahren zur Festlegung des Handlungsgebietes "Sieker-Mitte" zur Durchführung von städtebaulichen Maßnahmen der Sozialen Stadt nach § 171 e Baugesetzbuch durchzuführen.

Dafür: 9 Stimmen
Dagegen: ----
Enthaltungen: 7 Stimmen

- mit Mehrheit beschlossen –

* BV Stieghorst - 07.09.2017 - öffentlich - TOP 6*-

Zu Punkt 7

6. Änderung "Wohnen am Bollholz" des Bebauungsplanes Nr. III/Ub 2.2 "Bollstraße" für das Gebiet südlich der Straße Am Bollholz, westlich der Stadtgrenze Bielefeld, nördlich der Bahnlinie Bielefeld - Lage sowie östlich der Straße Am Rollkamp
- Stadtbezirk Stieghorst

- Entwurfsbeschluss

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5206/2014-2020

Herr Weigel (Bauamt) erläutert vorab, dass der Investor sich nunmehr bereit erklärt habe, die vom Rat der Stadt Bielefeld beschlossene 25 %-Quote für sozialen Wohnungsbau im Plangebiet umzusetzen, da er entsprechend viele Interessenten habe. Vor diesem Hintergrund ist eine Beschlussfassung zu dieser Thematik nicht mehr erforderlich und es sei jetzt auf eine erneute Beratung der Beschlussvorlage aus der letzten Sitzung vom 08.06.2017 verzichtet worden (s. dort TOP 6, Drucksachennummer 4851/2014-2020).

Frau Rosenträger (Planungsbüro Tischmann Schrooten) erläutert ausführlich Planungsanlass und –ziele und stellt die Bandbreite der Äußerungen im Zuge der frühzeitigen öffentlichen Beteiligung dar. Im Einzelnen führt Frau Rosenträger aus, welche Ergebnisse in den Bebauungsplanentwurf eingeflossen sind; so sei u. a. im Unterschied zu der bisherigen Planung kein Mehrfamilienhaus mehr vorgesehen. Zum Punkt der vorgesehenen schallgedämmten Belüftung (Anlage B 22, Punkt 11.1.2) weist Frau Rosenträger darauf hin, dass die dort genannten Wohnräume nicht, wie im Entwurf vorgesehen, mit schallgedämmten Lüftungseinrichtungen auszustatten sind. Diese Regelung gelte nur für Schlafräume (auch Kinderzimmer). Insofern solle an dieser Stelle eine entsprechende Korrektur vorgenommen werden.

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer dankt Frau Rosenträger für die umfangreichen Ausführungen und bittet um Wortmeldungen.

Frau Fecke (SPD-Fraktion) stellt fest, dass sie die Bebauung in dem Planbereich nicht für richtig erachte, aber angesichts des bestehenden Wohnraumbedarfes eine Entscheidung dafür mittragen werde. Sie bitte aber im Namen ihrer Fraktion noch um Klärung einiger Punkte.

Die auf Seite 2 der Beschlussvorlage unter der Überschrift „Geförderter Wohnungsbau“ getroffene Aussage, dass die Umsetzung der 25 % Quote zwischen der Stadt Bielefeld und dem Vorhabenträger bis zum Satzungsbeschluss in einem städtebaulichen Vertrag geregelt werden soll, sei laut Frau Fecke nicht ausreichend. Sie bittet die Worte „werden soll“ durch das Wort „wird“ zu ersetzen und fragt nach, in welcher Form die Einhaltung der Quote dann überprüft werde.

In der Anlage A (A 11) werde zu Punkt 3 die Aussage getroffen, dass Kosten für bauliche Veränderungen der Straße Am Bollholz, die infolge der vorliegenden Änderungsplanung erforderlich werden, durch den Vorhabenträger zu übernehmen sind. Frau Fecke legt Wert auf die Feststellung, dass darunter auch die Kosten für durch Baufahrzeuge verursachte Schäden zu fassen sind. Diese dürften nicht zu Lasten der Anliegen gehen.

Weiterhin hinterfragt Frau Fecke die Angaben zu den Wegeverbindungen und den öffentlichen Stellplätzen im Plangebiet. Außerdem bittet sie um Mitteilung, wie bzw. von wem das Gewässer nach Freilegung gepflegt werde.

Die in der Vorlage getroffene Aussage, dass in Ubbedissen eher stagnierende Verkehrszahlen zu finden sind, kann Frau Fecke nicht nachvollziehen.

Herr Weigel nimmt zu den Fragen und Anmerkungen Stellung. Es werde definitiv eine vertragliche Regelung zu der 25 % Quote geben. Frau Fecke bittet, dies dann auch so zu formulieren.

Eine Kontrolle finde nach Aussagen von Herrn Weigel statt, indem ein Nachweis im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens zu führen sei. Für jede nicht geförderte Wohnung, die gefördert werden sollte, werde dann eine sehr hohe Vertragsstrafe fällig.

Herr Weigel und Frau Rosenträger erläutern die Wegeplanung detailliert. Öffentliche Stellplätze seien aus planerischer Sicht mit Realisierung der Bebauung bzw. Erschließung ausreichend für Besucherverkehre vorhanden.

Die Fragen zum Verkehrsaufkommen, zur Regulierung von Straßenschäden und zur Pflege der Ausgleichsfläche im Plangebiet wird Herr Weigel an die Fachämter weitergeben und sagt zu, die entsprechenden Antworten nachzutragen.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) fragt nach, inwieweit der Betreiber des am Standort ansässigen Gewerbebetriebes über die Bebauungsplanung informiert sei.

Herr Weigel führt aus, dass der Eigentümer des Betriebes eingebunden sei und eine Verpflichtungserklärung abgegeben habe, dass er die vorgegebenen Maßnahmen verbindlich einhalten werde. Die bestehenden

Emissionen seien wohngebietsverträglich.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) bedankt sich bei der Verwaltung und Frau Rosenträger und bittet nunmehr um zügige weitere Abwicklung des Bebauungsplanverfahrens.

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) signalisiert für seine Fraktion ebenfalls Abstimmungsbereitschaft.

Es besteht Übereinstimmung darin, dass die Korrektur zur Aussage über die schallgedämmte Belüftung entsprechend dem Vortrag von Frau Rosenträger (B 22, Punkt 11.1.2, s. o.) noch im Entwurfsbeschluss erfolgen soll und diese nur für Schlafräume (auch Kinderzimmer) gelten soll. Die Formulierungen hinsichtlich des Abschlusses des städtebaulichen Erschließungsvertrages werden bis zum Satzungsbeschluss angepasst.

Es ergeht folgender veränderter Beschluss:

1. **Der Geltungsbereich der 6. Änderung „Wohnen am Bollholz“ des Bebauungsplanes Nr. III/Ub 2.2 „Bollstraße“ wird gegenüber dem Aufstellungsbeschluss vom 03.11.2015 im Westen erweitert, so dass das Flurstück Nr. 1453 der Flur 4, Gemarkung Ubbedissen (Straße „Am Rollkamp“) vollständig erfasst wird. Für die genaue Abgrenzung ist die im Bebauungsplanentwurf eingetragene „Grenze des räumlichen Geltungsbereichs“ verbindlich.**
2. **Die 6. Änderung „Wohnen am Bollholz“ des Bebauungsplanes Nr. III/Ub 2.2 „Bollstraße“ wird mit der Begründung gemäß § 2a Baugesetzbuch (BauGB) als Entwurf beschlossen.**
3. **Die in den Entwurfsunterlagen in der Anlage B enthaltene textliche Festsetzung Nr. 11.1.2 wird entsprechend der Beratungsergebnisse der BV Stieghorst vom 07.09.2017 angepasst.**
4. **Der Entwurf der 6. Änderung „Wohnen am Bollholz“ des Bebauungsplanes Nr. III/Ub 2.2 „Bollstraße“ ist mit der Begründung und den umweltbezogenen Stellungnahmen gemäß § 3 (2) BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich ausulegen. Ort und Dauer der Auslegung sowie Angaben dazu, welche Arten von umweltbezogenen Informationen verfügbar sind, sind öffentlich bekannt zu machen.**
5. **Parallel zur Offenlegung sind gemäß §§ 4a (2), 4 (2) BauGB die Stellungnahmen der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange zum Entwurf einzuholen.**

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen –

* BV Stieghorst - 07.09.2017 - öffentlich - TOP 7*-

Zu Punkt 8

2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. III/4/08.00 "Innenentwicklung Schliemannstraße" im beschleunigten Verfahren gemäß §13a BauGB
- Stadtbezirk Stieghorst -

Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplans
Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligungen
gemäß §§ 3 (1), 4 (1) BauGB

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5190/2014-2020

Ohne Aussprache ergeht folgender Beschluss:

1. Der Bebauungsplan Nr. III/4/08.00 soll im Rahmen der 2. Änderung „Innenentwicklung Schliemannstraße“ für den Bereich der westlichen Grundstücke der Schliemannstraße (Nummern 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 20a, 22a, 22, 24, 26, 28 und 28a) gemäß § 13a Baugesetzbuch (BauGB) geändert werden.
2. Für die Grenzen des Plangebietes ist die im Abgrenzungsplan mit blauer Farbe vorgenommene Umrandung verbindlich.
3. Die Änderung des Bebauungsplanes Nr. III/4/08.00 soll als beschleunigtes Verfahren gemäß § 13a BauGB („Bebauungspläne der Innenentwicklung“) durchgeführt werden. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 (1) BauGB ortsüblich öffentlich bekannt zu machen. Dabei ist gemäß § 13a BauGB darauf hinzuweisen, dass die Aufstellung im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 (4) BauGB erfolgt.
4. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 (1) BauGB und die frühzeitige Beteiligung der Behörden gemäß § 4 (1) BauGB sind auf Grundlage der in der Vorlage dargestellten allgemeinen Ziele und Zwecke der Änderung des Bebauungsplanes Nr. III/4/08.00 „Innenentwicklung Schliemannstraße“ durchzuführen.

- einstimmig beschlossen –

* BV Stieghorst - 07.09.2017 - öffentlich - TOP 8*-

Zu Punkt 9 **Planungs- und Umsetzungsstand der neuen Kita-Standorte in Bielefeld**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5229/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer verweist auf die Informationsvorlage der Verwaltung.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 07.09.2017 - öffentlich - TOP 9 *

-.-.-

Zu Punkt 10 **Bericht zur Unfallsituation 2016 und der Beratung der Unfallkommission 2017-I und 2017-II**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5183/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer verweist auf die Informationsvorlage der Verwaltung.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 07.09.2017 - öffentlich - TOP 10 *

-.-.-

Zu Punkt 11 **Verwendung der bezirklichen Sondermittel 2017**

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer bittet um Vorschläge.

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) erläutert die Liste der Institutionen und Vereine, die aus Sicht der SPD aus den diesjährigen Sondermitteln unterstützt werden sollen.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) erinnert zunächst an den Beschluss der Bezirksvertretung Stieghorst aus der Sitzung vom 11.05.2017 für eine Beleuchtung der Wegeverbindung zwischen der Stettiner Straße und der Glatzer Straße. Die CDU habe seinerzeit beantragt diese aus den kleinen Grünmitteln zu finanzieren. Dies sei aber so nicht beschlossen worden. Ein Ergebnis der beantragten Prüfung, ob eine Finanzierung aus anderen Mitteln erfolgen könne, liege bisher nicht vor.

Herr Skarabis erläutert, dass das Amt für Verkehr zunächst geprüft habe, ob eine Finanzierung aus anderen Mitteln möglich sei. Aus kriminalpräventiver Sicht ergebe sich keine Finanzierungsmöglichkeit, da der Weg zwar stark frequentiert werde, aber bisher keine Auffälligkeiten aus Sicht der Polizei aufgetreten seien. Normales Verfahren sei somit, diese Maßnahme in die Prioritäten-Liste der Beleuchtungsmaßnahmen für den Stadtbezirk Stieghorst aufzunehmen. Der Zeitpunkt einer Realisierung sei dann aber offen. Nach Auskunft des Amtes für Verkehr sei es aber denkbar, dass, wenn der Bezirk einen Anteil tragen könne, eine Aufstockung seitens des Amtes erfolge. Wenn also die Bezirksvertretung beschliesse für die Jahre 2017 und 2018 insgesamt 5.000 Euro aus eigenen Mitteln bereitzustellen, könne die Differenz bei einer voraussichtlichen Gesamthöhe der Kosten von ca. 9.500 Euro vom Amt für Verkehr erbracht werden.

Wenn eine Finanzierung aus den kleinen Grünmitteln (2017: 4.265 Euro) beschlossen werden solle und die dann noch fehlende Differenz aus den Haushaltsmitteln 2018 erbracht werde, könnte die Maßnahme für 2018 vorgesehen werden.

Herr Akay wendet ein, dass die kleinen Grünmittel traditionell für Kinderspielplätze bereitgestellt würden. Er regt an, bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Ideen zu sammeln und dann darüber zu beschließen.

Nach weiterer kurzer Diskussion bittet Herr Bezirksbürgermeister Schäffer über den Antrag der SPD-Fraktion über die Verwendung der bezirklichen Sondermittel für das Jahr 2017 abzustimmen.

Es ergeht folgender Beschluss:

Die Verwendung der bezirklichen Sondermittel für 2017 werden wie folgt verwendet:

- Sozialdienst Kath. Frauen e.V. Zuschuss zum Betrieb des Eva-Gahbler-Hauses	800 €
- Sozialdienst Kath. Frauen e.V. Zuschuss zum Betrieb des Jugendhauses	800 €
- Osningschule Zuschuss zum Betrieb des Schulheimes auf Langeoog	720 €
- Arbeiterwohlfahrt - Kreisverband Bielefeld Zuschuss zur Durchführung der Hausaufgabenhilfe an der Grundschule Hillegossen	800 €
- Diakonie für Bielefeld Zuschuss zum Betrieb der Spielwohnung Lipper Hellweg	500 €
- Gesellschaft für Sozialarbeit Zuschuss zum Betrieb des Kinderhauses Alter Dreisch	480 €
- Sozialdienst Kath. Frauen e.V. Unterstützung der Arbeit der „Stadtteilmütter“ in Sieker	800 €

- SV Ubbedissen e.V. Unterstützung der Jugendarbeit	800 €
- TuS „Einigkeit“ Hillegossen e.V. Unterstützung der Jugendarbeit	800 €
- TuRa 06 Bielefeld e.V. Unterstützung der Jugendarbeit	800 €
- TuS Eintracht Bielefeld e.V. Unterstützung der Jugendarbeit	400 €
- SC Lämershagen e.V. Unterstützung der Jugendarbeit	200 €
- Bürgerinitiative Alter Dreisch Sachkostenzuschuss	185 €
- Förderverein Grundschule Ubbedissen Sachkostenzuschuss	300 €
- Förderverein Grundschule Hillegossen Sachkostenzuschuss	300 €

Dafür: 9 Stimmen
Dagegen: ----
Enthaltungen: 7 Stimmen

- mit Mehrheit beschlossen –

* BV Stieghorst - 07.09.2017 - öffentlich - TOP 11*-

-.-.-

Zu Punkt 12 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Zur Sitzung liegen keine Informationspunkte vor.

* BV Stieghorst - 07.09.2017 - öffentlich - TOP 12 *

-.-.-

Reinhard Schäffer
Bezirksbürgermeister

Anke Machnik
Schriftführerin